

BIODIVERSITÄTS PARK – BORNKAMP

Standort Bornkamp, Hamburg-Altona

Antragsteller:in WeField e.V

Website / URL <https://www.wefield.org>

Der südliche Teil des aus der Nutzung genommenen Friedhofes am Bornkamp wird zum multifunktionalen Biodiversitätspark umgestaltet. In Kooperation mit Nachbarschaftsinitiativen, Naturschutzvereinen und Freiwilligen entstehen auf 1,7 ha erlebbare Naturräume und Biodiversitätsinseln – mitten in Altona.



PROJEKTBSCHREIBUNG

BIODIVERSITÄTS PARK – BORNKAMP

2011 wurde die schrittweise Außerdienststellung des Friedhofes am Bornkamp in Bahrenfeld beschlossen, seitdem wird der Friedhof nur im Bestand gepflegt. Weder das ökologische noch das Erholungspotenzial der 10 Hektar großen städtischen Grünfläche werden ausgeschöpft.

Um dies zu ändern, soll im südlichen Teil des Friedhofes ein **gemeinschaftlicher Biodiversitätspark** entstehen, bei dem ökologisch wertvoller Baumbestand erweitert, weniger wertvoller Strauchbestand angereichert und Rasenflächen in biodiverse Ökosysteme verwandelt werden.

Im Herbst 2024 hat WeField e.V. die Fläche vom Friedhof Bornkamp zur Planung und Projektleitung des entstehenden Biodiversitätsparks zur Verfügung gestellt bekommen.

Das Projektgebiet umfasst eine zusammenhängende Fläche von ca. **17.000m², von der 3.400m² umgestaltet werden sollen** – eine Größenordnung, die mit vielfältiger Gestaltung einen realen Unterschied hinsichtlich des gesellschaftlichen Engagements und der Biodiversität im Stadtteil darstellen kann. Außerdem wird der Standort durch die Entwicklung der ScienceCity Bahrenfeld, den Autobahndeckel und Integration in die Landschaftsachse Volkspark strategisch nah an das Stadtzentrum gerückt.

Zusammen mit der Deutschen Wildtier Stiftung, dem NABU, dem

Heckenretter e.V. , der Aboretum Foundation, Menschen aus der Nachbarschaft, der HCU Hamburg und der Flächenverwaltung Altonaer Friedhöfe, wird das Umsetzungs- und Pflegekonzept erarbeitet. So stellen wir sicher, dass der Park langfristig gedeiht und seine ökologische Funktion erfüllt.

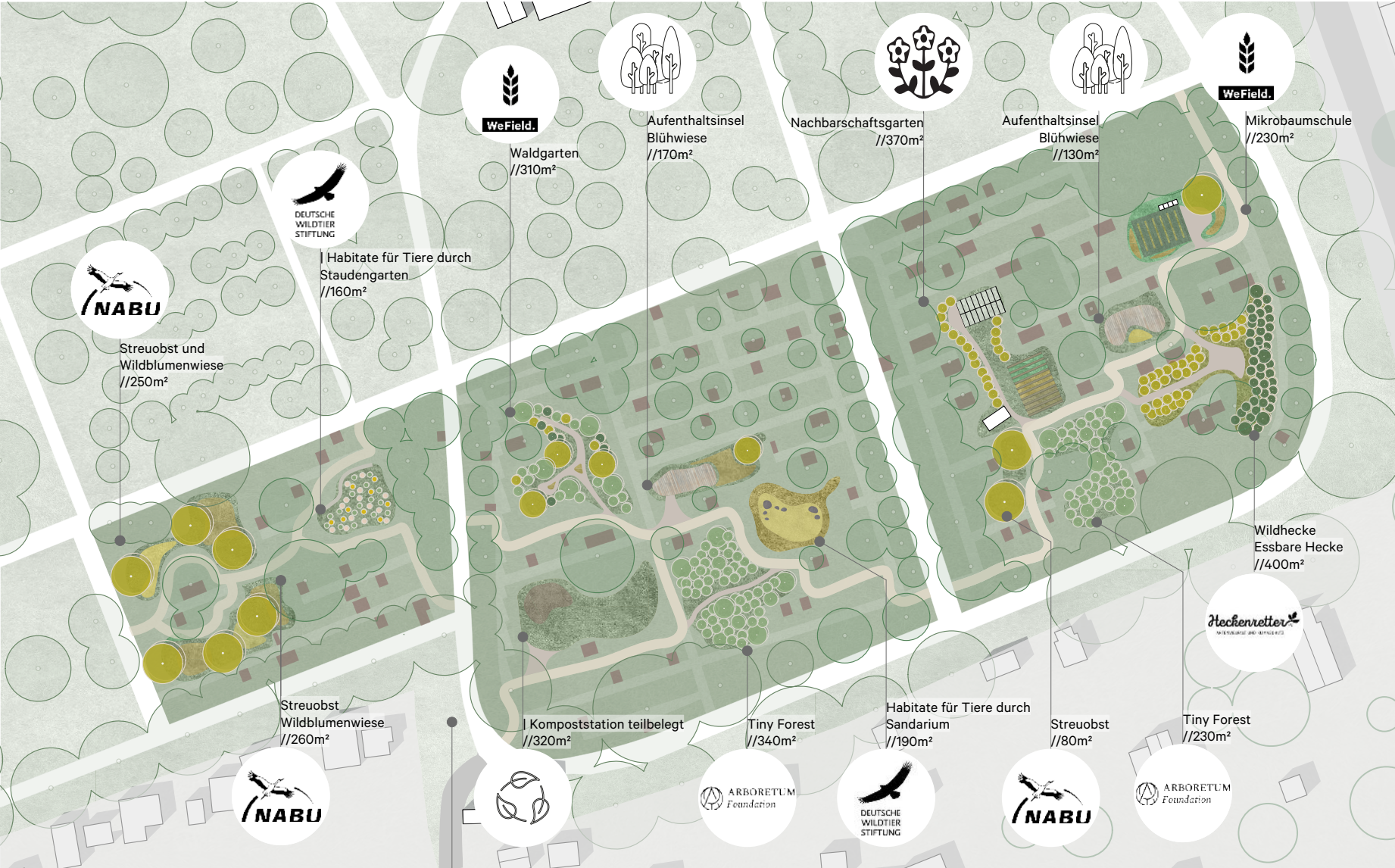
Bereits im März 2025 wird in einer ersten Mitmachaktion eine Micro-Baumschule entstehen. In dieser werden Bäume aus lokal gesammeltem Saatgut angezogen. Dabei liegt der Fokus auf der Ausbildung einer gesunden Pfahlwurzel. Die Bäume sind dadurch bedeutend resilienter gegenüber klimatischen Schwankungen und verbessern die Qualität und Durchlüftung des Bodens.

Bei allen Pflanzungen nutzen wir Terra Preta Substrate, durch die wir die Wasseraufnahmefähigkeit des Bodens verbessern, die Bodenvitalität steigern und Kohlenstoff binden.

Im Frühjahr und Herbst 25/26 werden die Pflanzungen und Mitmachaktionen der einzelnen Umsetzungspartner durchgeführt.

Hierbei beziehen wir freiwillige Helfer:innen, umliegende Schulen und Kindergärten mit ein, für eine möglichst starke Vernetzung und Umweltsensibilisierung in der Nachbarschaft. So entstehen **Hecken, Tiny Forests, Waldgärten, Sandarien und Blühwiesen** – ganz im Sinne der Biodiversität.

ENTWURF





Biodiversitätspark Bornkamp

Lageplan

Entwurfsfläche	17.200 m²
Inseln Gesamt	3.414 m²

Ein **Gemeinschaftsprojekt**
in Kooperation mit



Evangelische Friedhöfe Altona

Maßstab 1:000

0 10 50



N



ERGÄNZENDE DARSTELLUNGEN

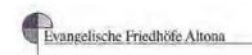


Biodiversitätspark Bornkamp

Städtebauliche Einordnung

Gesamtflächengröße Friedhof
80.000m²

Ein Gemeinschaftsprojekt
in Kooperation mit



Maßstab 1:5000



ERGÄNZENDE DARSTELLUNGEN

FRIEDHOF BORNKAMP

Ehemalige Grabflächen der Felder VI, VII und IX.

RÜCKBAU

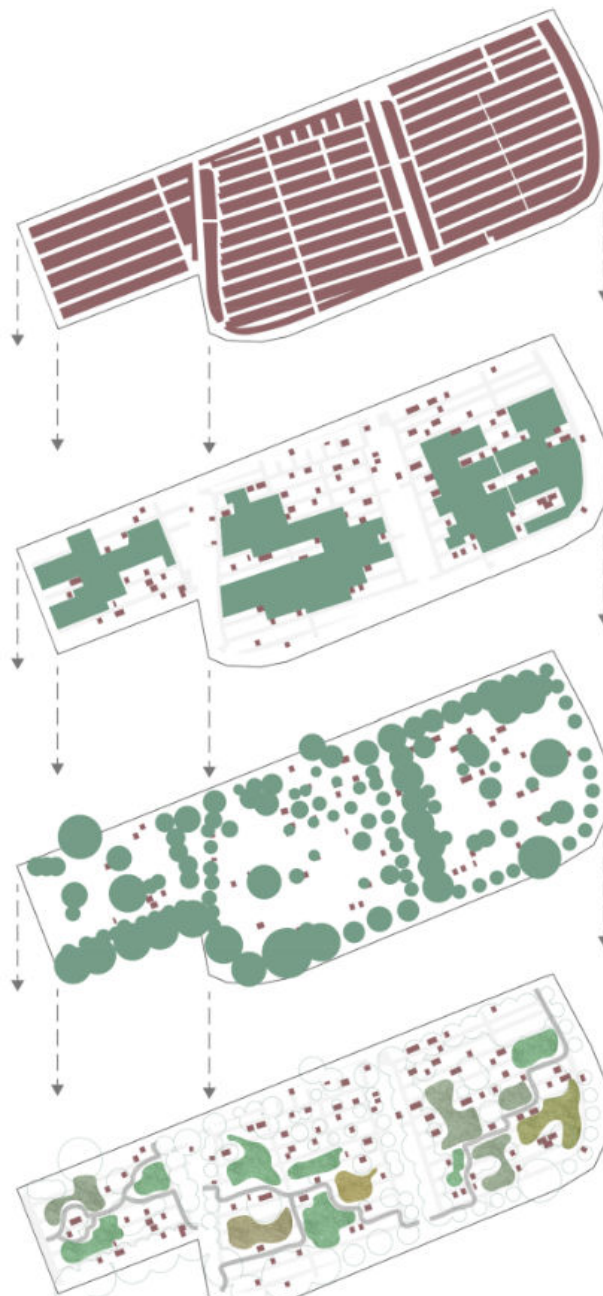
Zu erhaltende Bestandsgräber und daraus resultierende Freiflächen.

BESTANDSGRÜN

Wertvoller Baumbestand auf dem Entwurfssfeld.

BIODIVERSITÄTSPARK

Aus den Bestandsfaktoren entwickelt sich der Biodiversitätspark.



BESTANDSGRÄBER

2011 kam der Beschluss zur Außerbetriebnahme des Friedhofes am Bornkamp. Keine neuen Grabflächen sollten mehr vergeben werden, gleichzeitig wurden die ersten Gräber abgetragen. Besonders auf den Teilflächen VI, VII und IX zeigt sich diese Entwicklung. Das Entwurfssfeld besteht aus diesen drei zusammenhängenden, ca. 1,7 Hektar großen, Flächen.

FLÄCHENAUFTEILUNG

Durch den Rückbau der Gräber und die sich daraus ergebenden verbleibenden Grabstätten entstehen freie Flächen. Diese neu geschaffenen Freiräume bilden die Grundlage für die weitere Entwicklung des Projekts. In den nächsten Jahren werden weitere Gräber freigeräumt, dadurch entwickelt sich der Park ständig weiter.

BAUMBESTAND

Der Entwurf orientiert sich an dem Baumbestand, der entstehenden Flächen werden dementsprechend in die Grünstruktur des Friedhofes eingebettet. Durch die Durchmischung von Bestandsbäumen und Neupflanzungen entsteht eine diverse Höhen- und Altersstruktur, die Habitate für Tier und Mensch bietet.

BIODIVERSITÄTSPARK

Das Wegesystem verbindet die einzelnen Flächen miteinander. Die dadurch entstandene Inselstruktur prägt das Erscheinungsbild des Biodiversitätsparks. Die Inseln werden von unterschiedlichen Vereinen und Initiativen genutzt, die eigene Aktivitäten und Projekte einbringen. So entsteht ein vielseitiges Nutzungskonzept, das Biodiversität, Nachbarschaft und Gemeinschaft vereint.

ERGÄNZENDE DARSTELLUNGEN

